Stettimer

Beitmuna

Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Oftober 1880.

Dentichland.

Berlin, 5. Ditober. Bur orientalifden Frage Greibt Die "Rat.-Big." :

Beber vom biplomatifchen Rriegsschauplag in Conbon und Ronftantinopel, noch von bem militarichen Operationsfeld por Dulcigno ift irgend etwas Entscheibendes zu melben. Es werden allerlei Be-begungen fignalifirt, vb es aber Einleitungen gur Berftarfung ber Aftion ober jum Rudjug find, lagt fich nicht unterscheiben. Inzwischen halten alle offigiofen Stimmen noch an bem Bestand bes eurobalfden Rongertes fest und beschuldigen biejenigen Beffimismus, welche baran irgend zweifeln

Die europäifche Flotte hat fich gestern nach ber Bucht von Cattaro in Bewegung gefest, mit Ausnahme ber italienifden Schiffe und ber beutden Rorvette "Bictoria", welche heute nachfolgen berben. Abmiral Sepmour hat fich abermals nach Cetinje begeben, um mit bem Fürften von Monte-Begro Raths ju pflegen. Rach einer Melbung ber "Agence Davas" aus Ragufa von gestern bringt Montenegro auf sofortige Unterftugung feitens bes Befdmabere. Diefer Melbung jufolge glaubt man, Abmiral Sepmour murbe bem Fürften Rifita ben Rath ertheilen, fofort jum Angriff auf Dulcigne in foreiten, indem er feine Unterftupung mit ober ohne Beibilfe ber übrigen Dachte in Ausficht fellen werbe Bestätigt fic biefe Rachricht, fo fceinen bie Dachte nicht mehr geneigt, fich einmuthig an bem Bombarbement ju beiheiligen. Das Ergebnig bes letten großen Conboner Minifierrathe, bas ble "Times" als eminent friedlich fignalifirte, Durfte Grunde liegt. Ich bitte ergebenft um beffen Rich anach in bem Befdluffe bestanden haben, Abmiral comour anjuweifen, eventuell mit ben englischen Stffen allein ben Angriff ber Montenegriner auf ftin Enbe erreichen.

Bunachft banbelt es fich aber um bas Bor-Beben der Montenegriner. Burft Riftia ift Benflonder bee Baren, noch ehe Abmiral Seymour in Cetinje jum ersten Male eintraf, batte ben Fürften Bette Duleigno anzugreifen, wenn Die Türfei bei tommen ab, unter bem Borgeben, baf ibm ja Brauftenervorlage von er Der Berricher ber Czernagorgen ift unter Umlanben ein ebenso schlauer Diplomat ale bie Mini-

In London ift man offenbar über bie Bogeing ber Montenegriner auf bas Empfindlichfte behaffen ; fo febr Glabstone auch mit bem Gabel left, fo fürchtet er boch, England allein gu en-Batten. Daber fein Bemühen, Die Machte burch befrein ursprünglich angesagte Ministerrath in Dom-Spreet mar, wie Londoner Telegramme in beden wußten, wieder abgesagt worden, vermuthdeliteet flategefunden. Es verdient bemerkt zu teien biefes Recht nicht zugesteht."
Die "Köln. 3tg." macht lung Brights an biefer Unterrebung ju be- Bufap : weiß. Der Rangler bes Bergogthums dicefter ift ein Quafer, ein peace-at-anyit mehr mitrat en ju wollen. Die heutige "Limes" gelangt bei einer Be- nigfen getragen wirb."

fpredung ber Orientfrage, wie "B. T. B." mel-1 fein tonnte, bas befte Mittel biergu ausfindig gu

"Daily Reme" wollen wiffen, bie neue Rote land abtreten murbe. ber Pforte proponire bie llebergabe Dulcignoe, unter ber Bedingung, bag bie Flotienbemonftration folle. Das Blatt bemerkt bazu, die englische Regierung fonne, ohne fich ju biefrebitiren, fich nicht Laune, Die Unterwerfung Englande unter bie Befeble turkifcher Bafcas rubig mit anzuseben. "Daily Remo" rathen ber Regierung ju einer entfoloffenen Saltung.

- Graf Bilbelm Biemard bat an bie "Rolnifde Big." folgendes Schreiben gerichtet :

Briebricherub, ben 2. Oftober. In ber 271 ber "Rölnifchen Beitung" vom 29. v. D., welche mir erft beute ju Beficht gefommen, ift einem von mir am 26. v. DR. meinen Bab. lern erftatteten Rechenschaftsberichte ein Artilel g . widmet, welchem eine trithumliche Information gu tigftellung. 3ch babe nicht gefagt, bag bie jur Befritigung ber brudenbften bireften Steuern a. f Dulcigno ju unterstüßen. Damit murbe allerdinge ichließlich burch bie Stempel- und erhöhte Brauungefahr erforberlichen 100 Millionen Dart ausas europaifche Rongert in einer grellen Diffonang fteuer gu beden feien; ich habe nur erflatt, bag ich jur Bermirflichung ber von ber Reicheregierung in Angriff genommenen Steuerreform in erfter Linie jene beiben Dbjette berangugieben muniche. Es wird aber jebermann einleuchten, bag baburd allein bem Reiche niemals Einnahmen in Sobe von 100 ber ichmargen Berge ber ruffifche Abmiral Rremer Millionen Mart jugeführt werben tonnen. Da es efucht und ihm Berhaltungsmaßregeln gegeben, an bisher nicht in meiner Abficht liegt, mit ftenergefepbelde ber fürft gebunden ift. Daß er fich wei- lichen Initiativ-Antragen im Reichetage vorzugeben und ich andererfeits nicht weiß, welche Borlagen Rampfe swifden Czernagorgen und Arnauten wir nach ben bieberigen Ablebnungen im Reidebiot neutral bliebe, ift offenbar eine ftritte Befol- tage von Seiten ber verbundeten Regierungen gu Bung ber ruffifchen Anweisung. Best verlangt er erwarten haben, jo babe ich es fur überfluffig er-Die Rooperation ber flotte, vermuthlich besteht er achtet, in eine weitere, boch nur afabemifche Erorauf ber Betheiligung bes gesammten europai- terung von Steuerfragen einzutreten, und bloß bei Gen Geschwaders und lehnt bas Anerbieten ber ber Branntweinsteuer eine Ausnahme gemacht, weil Blander, ihm allein mit ihren Schiffen jur bilfe es befannt ift, bag fie bei ber Ablehnung ber Besammtheit ber Machte im Berliner Bertrag wefen ift. 3ch habe erklart, bag ich ben Standentsprecenbe Bebietevergrößerung jug-fichert puntt einer großen Babl von Abgeordneten bierin ber B:anntweinsteuer eine conditio sine qua non fler ber Pforte; in diefem Falle tommt noch bingu, für die ber Braufteuer machen würde, daß ich aber bag er Bforte; in biefem Galle fommt noch bingu, im Falle des Bedarfs Die erbobte Branntweinsteuer ablitet ift, baber biefe seine Bewegungen lenkt und nicht ablehnen wurde, vorausgeset, daß die Landwirthichaft nicht baburch geschäbigt wirb. Wenn folieflich in Ihrem Artifel, trop meines anebrudlichen und öffentlichen Brotestes, von bem Inhalte meines Bortrages Rudichtuffe auf bie gutunftigen Magnahmen bes herrn Reichstanglere gemacht werben, fo ift es ja für Bregangriffe auf biefen gwei-Slottendemonstration ju binben. Der für felloe bequem, in einer Beit, wo leine Rundgebungen bon ibm ju erwarten finb, ibm perfonlich nabestebente Abgeordnete für feine politifden Brofurifien ju erflaren. 3d nehme aber wiederholt weil Lord hartington noch nicht aus Balmo- bas Recht für mich in Anspruch, meine Ansichten bem Doflager ber Ronigin, bie babin gurud ju außern, ohne bag mir berartige Unterftellungen tonnte. Aber eine Busammentunft ber in gemacht werben, wenn ich auch erwarte, bag mir onbon anwesenden Minister bat gestern in Dow- eine gewisse Agitationspresse ber oppositionellen Bar-

Die "Röln. Big." macht hierzu folgenben

"Co ift gewiß gegen unfere Abficht gemefen, wenn in unferem Berichte bie Unfichten bee Grawan und verwirft grundfäglich jebe lrie- fen Wilhelm Bismard nicht gang richtig getroffen Bolitit. Go lange ibn Glabftone bei find. Bei biefer Gelegenheit fei bemertt, daß auch Glauben hielt, bag es fich nur um eine pro- wir uns über manche unrichtige Auffassung ber hade navele handeln wurde, welche die euro- von une ausgesprochenen Ansichten ju beflagen Sachfundigen, welche ben jungften fronzösischen Mabo ber Bferbefuß ber britifchen Orientpolitif ber Gezeffioniften flanden, und niemand bat boch foritte gemacht. Die frangoffiche Armer, nur mit

- Einige englifche und frangofifche Blatter feit bes Materiale gegen bas Raiferreich gewonlich die Anerkennung seiner Unterschrift unter bem Solms, habe fich von Mabrid nach Berlin bege- fledt fie noch in Rinderschuben. Berliner Bertrage verweigere, weil er drobe, ber ben, um wegen ber Abtretung bes an ber marot- ber Busammenhang bertommen? Europa tonne nicht vermeiben, auf ber Erfüllung ift an Diefer Stelle fon als gang unglaubhaft Solms Mabrid verlaffen, noch ift je bie Rebe ba- noch nicht auffommen. Der Marquis be Galiffel von gewesen, bag Spanien jenen Safen an Deutsch- ift allerbings auf bem Bege, Dieje lettere Stell

aufgegeben und bag veriprochen werbe, bag, um gen von einem gwifden bem Garen und ber Furirgendwelche ber Forberungen Europas gu ergwin- ftin Dolgoruft, eine Sofbame ber franten Raiferin, gen, fernerbin feine Blottenbemonstration ftattfinden bestebenben Berbaltniffe, welches feit Jahren anbauern follte, mancherlet ju lefen. Die bamals guruditeben, bas englifche Bolf fet nicht in ber jest burch bie von mehreren Blattern als authentifc bezeichnete Delbung von ber foeben gefchebenen Biebervermählung bes Raifers Alexander II. be-Monarchen mit ber Fürstin Dolgoruft (ber füngeren Comefter, f. 3. grande demoiselle) ftattgetrauten Berhaltniß fant, bag fie fammt ihren von ger Barteipolitit entfprange. ganger) verbeirathet und gebar aus biefer Berbin- einzige fei, Die mit Granfreiche europaifder Stelbung zwei Rinter. Des gegenwartigen Raifers lung vereinbar. Dag bas fur beute im altefte Schwefter, Die verwittmete Derzogin Marie Fernando anberaumte Brotestmeeting wegen eines von Leuchtenberg, ichlog unter Buftimmung ihres Formfehlere verboten werden fonnte, tommt ber Renicht theilte, und nicht wie diese aus ber Erböhnug bem Grafen Gregoire Stroganoff eine Che, aus eigno-Angelegenheit in einigen Tagen ju aller Buwelcher eine (gegenwärtig an einen Grafen Gebe- friedenheit von felbft beilegen tann ; Die Rabitalen remetjem verhetrathete) Tochter geboren murbe; auch tonnen fich bann nicht bes Berbienftes rubmen, bie biefe Berbindung ift, trop ihrer swanzigjahrigen Dauer, niemals öffentlich befannt geworben. Enb. figenten, welche Gambetta ale ben Rriegeapoftel lich fei bes Umftantes gedacht, daß einer Fürftin beständig an ben Branger ftellen, bat bie Regie-Dolgoruli bor 150 Jahren bie ruffifche Raiferfrone verfprochen und ber Titel "Raiferliche Sobeit" in aller form verlieben worben war. Benige Donate vor feinem am 9. Februar 1730 erfolgten fich bas? Enbe, am 30. Rovember 1729, hatte ber 15fab. rige Raifer Beter)I. (ein Entel Beters bes Großen) fic mit Ratharina Merejewna, ber Tochter bed Dherhofmeiftere Buiften Dolgoruft, verlobt. Rach bem Tobe ihres Brautigams wurde bie Raiferbraut nach Sibirien verbannt, fpater inbeffen begnabigt und an einen Grafen Bruce verheirathet. Die Dolgorufi find von uraltem Abel, fehr gablreich und nur gum Theil vermögend. Die Bemablin bes Raifers foll einem wenig befannten und unvermögenben Zweige biefes alten, feinen Urfprung bom beiligen Dichael und von einem fouveranen "Theilfürften" Juri ableitenden Befchlechte ange-

Musland.

bet, ju bem Schluß, bag ber Gultan jest eigent- melbeten, ber beutsche Gefandte in Mabrid, Graf nen; aber an Busammenhang und Beweglichteit Der beständige Sicherung ber Montenegro burch ben Bertrag ge- tanifden Rufte gelegenen Safens von Santa - Erug Bechfel ber Rorpstommanbanten, Die Berudfichtimabrten Rechte mit Bewalt Biberftond ju leiften. an Deutschland ju unterhandeln. Diefe Melbung gung ber politifchen Farbung bei ben Beforberungen, Die gangliche Umgestaltung bee Beneralflabes ber bom Sultan übernommenen internationalen bezeichnet worden. Runmehr übernimmt Die "Ag. und vor allem ber Mangel eines allgemein aner-Berpflichtungen ju bestehen, fo fcwierig es auch Savas" die Dementirung berfelben; weder hat Graf tannten Chefe laffen ben Bedanken an ein Banges lung ju erfteigen ; benn fein berfonliches Un-- Soon por bem Tobe ber Raiferin Maria feben beim heere macht; boch gelten feine Sabig-Alexandrowna von Rufland mar in vielen Beitun- leiten ale Rorpetommandant lange nicht für fo bebeutenb, ale bie eines Reitergenerale, ber er bisber mar.

Paris, 3. Ottober. Der Standpunkt ber frangofficen Regierung in ber Flottentunbgebung nur ale Berücht auftretenben Radrichten icheinen ift augenblidlich folgeuber. Mie europaifde Drogmacht und Mitglieb bes für ben vorliegenden Kall gefcaffenen europaifden Einvernehmens fuct fie junachft alles ju vermeiben, mas eine Auflofung Ratigt ju werben. Gin gewöhnlich gut unterrichte- Diefes Einvernehmens jur Folge haben tonnte. Gie ter Biener Rorrespondent ichreibt baruber bem balt an bem Glauben feft, bag nur in ber allge-"Damb. Rorrespondent": . . . Ge ift richtig, meinen Uebereinstimmung ber Friede Europas gebag in ben lepten Tagen bes Juli (alten Stile, mabrleiftet fei, bag jebes vereinzelte Borgeben irgend alfo Unfang August neuen Stile) in ber Stille bie einer Dacht ju unberechenbaren Bermidlungen fub-Trauung bes einige Bochen guvor verwittweten ren muffe. Freilich ift es fur Frankreich im gegenwartigen Mugenblid fower, biefen Standpunit ju mabren, weil bie vereinte rabifal - reaftionare funden und bag bie junge Frau ihren boben Ge- Opposition gegen bie Baltung ber Regierung ia mabl nach Livabia begleitet bat. Dingugefügt wirb, ber auswärtigen Bolitit Sturm lauft und unbebag bie Tranung in aller form ftattgefunden habe bingte Burudgiebung ber frangoffchen Schiffe von und baf bie griechifche Rtrebe bie fogen. Ropula- ber Rundgebung prebigt. Frencinet hatte biefer Agition jur linken Sand nicht tenne. - In ben bobe- ftation gegenüber icon fo weit nachgegeben, bag er ren St. Betersburger Rreifen foll bie Gache (wie bem Ministerrathe biefen Rudgug anempfahl. Geine meinem Gemahremann verfichert worden) fon feit Rachfolger aber, Gerry und Barthelemy Gainteiniger Beit fein Gebeimniß mehr fein. Daß Die Stlatre, betampften biefe Richtung, weil fle nicht Burfin mit bem Raifer feit Jahren in einem ver- aus patriotifden Rudficten, fondern aus einfeitiibm erhaltenen Rindern bereits feit bem vorigen fich nicht ftart genug, Die Theilnahme ber Frango-Binter im Binterpalais lebte und bag fie eine fen am Bombarbement Dulcignos burchzuseten ; jungere Schwester ber Mme. Aibedineti (Gemablin boch gaben fle gu verfteben, baf fle bem Bombarbes Statthalters von Bolen) ift, braucht nicht erft bement feitens ber übrigen Dachte nicht bas minberichtet ju werben, ba biefe Thatfachen allgemein befte in ben Weg legen murben. Dabet begte man befannt find; Ermabnung verbient aber vielleicht Die lieberzeugung, bag bie Englander, welche ber ber weniger befannte Umftand, baf Berbindungen Aufftellung nach bie erfte Linie behaupten burften, abnlicher Art in ber taiferlich-ruffifchen Familie be- bas Befcaft bee Schiegeno allein beforgen murben. reite früher gu wiederholten Malen vorlamen, aber 3m galle bes Belingens wurde alfo Frankreich ftete als Bebeimniffe bebandelt worben find. Git- nichts bagegen baben, wenn England fillfdweigend fabeth Betrowna, von 1741-1761 regierenbe ale fein Manbatar gegolten batte. Die Regierung Raiferin, war seit bem Jahre 1740 mit bem Gra- ift überzeugt, bag ber gemäßigte Theil ber Republifen Kyrill Ragumowski (einem früheren Rirchen- taner diese Auffassung billigen werde, weil fie bie Friedenoftifter gemejen au fein. Für bie Intranrung folgenden Einwand bei ber band : Bambetta ift fur ench ber Rriegsengel; und boch municht ihr ibn an ber Spipe bes Staates. Bie reimt

Provingielles.

Stettin, 6. Oftober. In ber gestrigen Gibung ber Stabtverorbneten wurde gunachft ein Antrag in Betreff eines bemnachft bevorftebenben Jubilaums als bringend auf bie Tages-Drbnung ber gebeimen Sigung gefest. - Bei bem Bericht über bie Briifung ber Rammerei-Raffen-Rechnung pro 1. April 1878-1879 maren in einer fruberen Sipung einige Stellen bemängelt worben. Die Beantwortung ber Monitas Seitens ber Bewaltung liegt jest vor und referirt herr Rabbow barnber; bie Rechnungs-Abnahme-Rommiffion beantragt Die Dedarge ju ertheilen, bies gefdiebt and. - Rad-Dem Die landesberrliche Genehmigung gur Annahme eines Rapitals von 30,000 Mf. ju einer "David-Manaffe-Stiftung" nicht ohne bie naheren Angaben de klotte nach Duleigno führen sollte, ließ sich haben. Die "Nord. Allg. Big." spricht wiederte Bolitik des Bremiers gefallen; jeht holt von uns, als ob wir eigentlich auf Seiten mehr ju verbergen ift, icheint John Bright entschiedener fich gegen bie Sezeffion ausgesprocen fich feibft verglichen, fieht nach ber Ansicht mancher bes Jageteuffel'ichen Rollegiums jum Renbau eines Bu ben Antragen bes Infpiltore und ber Boift bir und für Die alte Sahne, Die von herrn v. Ben- Diffgiere feibft ber taiferlichen Armee nach. Gie Stiftebaufes far baffeibe ein Brundflud von 700 bat felbftverftanblich an Qualitat und Reichhaltig. Du.-Mtr. fur 12835 Mf. angulaufen und bas

faufen, giebt bie Berfammlung ihre Buftimmung.

eintreten muß, ba fur bas nachfte Gemefter minbeftene 56 bis 60 Souler in biefer Rlaffe fein mur- Rindes fur fouldig befunden und beshalb, bem acht Aquarien angebracht find, und bie man außerben. Es wi b Seitens ber Berfammlung bie vom Magistrat beantragte Theilung ber Rlaffe von Micaelis ab genehmigt und bie erforderlichen Roften 6 Monate ber Untersuchungehaft angerechnet. in Sobe von 2011 Mt. pro 1880-1881 bemilfigt. - Berr Dr. De per fragt bei biefer Gele- meifter Quandt bie bei ihm beschäftigten Arbeiter genheit an, ob ein Lehrer bei ber neuen Rlaffe feft angestellt werben foll, ober nur provisorisch, ba fic erwarten läßt, bag bie Errichtung bes neuen Gomnaffume bie Frequeng bes anbern Gymnaffume verminbern wurde. Der Referent, herr Brof. Lem de erwibert, bag ein Lehrer als Bulfelehrer angestellt werben foll; eine Abnahme ber Frequeng in ben alteren Soulen nach Errichtung bes neuen Bomnaftume fei nach ben bieber gemachten Erfahrungen nicht ju erwarten.

Bum Mitgliebe ber 6. Armen-Rommiffion wirb herr Gattlermeifter Both, jum Mitgliebe ber 24. Armen-Rommiffion herr Raufmann Spring und jum Mitaliebe ber 1. Soul-Rommiffion herr Raufmann Reiler gewählt. - Auf Ausübung bes Bortauferechtes bei mehreren in Remit und Barfow bele-61/4 Jahre für bie Bacht von jufammen 122 D. 52 Bf. pro Jahr wird ber Bufchlag ertheilt, ebenfo gu ber Berpachtung ber Bafdetrodenftelle am Frauenthor auf 51/2 Jahr für 2280 Mt. pro Jahr (gegen bisher 3210 Dit.) an ben bisherigen Bachter Beren Brunn, ju ber Berpachtung von 38a 30 Dm. Aderland im Bobenberger Forftrevier auf 61/4 Jahre für bie bieberige Bacht von 13 Mart Raume im Erbgeschoff und 1 Treppe im Saufe Brauenftrage 33 auf 3 Jahre an ben bisherigen Miether, herrn Tifchlermeifter Streblow für bie feitherige Miethe von 1990 Mt. pro Jahr. -Done Debatte werben bewilligt: 200 Mt. gur Berftellung ber Entwäfferunge - Anlage por bem Grundstud Unterwiel Rr. 17, 450 Mt. für bie Stellvertretung eines erfrantten Lehrers an ber Friedrich-Bilhelm Schule und 225 Mt. an Baffergins und Reparatur-Roften fur bie brei Bafferflode auf ben Marttplagen am neuen Rathhaufe und an ber Böliperftrage. - Bu Beifigern für ben Stadtverordneten-Bahlen werben bie Beifiger und beren Stellvertreter gemablt. - Die Berathung ber Borlage, betreffenb bie Ermäßigung ber Miethe für ben neuen Ratheteller von 4000 Mart auf 3000 Mt. pro Jahr vom 1. Oftober ab, wird auf Antrag ber Finang-Rommiffion in Die geheime Sigung verlegt, obwohl bie Benehmigung Geitens biefer Rommiffton beantragt wirb.

- Die uns aus Zempelburg gemelbet wirb, ift bafelbft ber Typhus in größerem Dage ausge-

- Die Leiftungen ber in bem neu eröffneten Centralbotel in Berlin tongertirenben Barlow fchen Brivatkapelle haben bas einstimmige größte Lob ber Berliner Breffe berausgeforbert.

fam nur eine Anflage megen Rinbesmorbs jur Berhanb-

borenes Rind gleich nach ber Beburt vorfahlich ge- brachte Gasflammen, beren greller Schein burch Die Unter-Sefunda bes Stadtgymnaftums ift tobtet ju haben. Durch bas Berbitt ber Befchwo-Antrage bes Staatsanwalts gemäß, ju 2 3abren 6 Monaten Befängniß verurtheilt, boch wurden ihr

- Am Sonnabend Abend beftellte ber Schachtebe Quandt noch anwesend war, aus geringfügiger Urfache bort mit mehreren Gaften Streit. Frau in bie Finger, fobag bie Berletten argtliche Gulfe in Unfpruch nehmen mußten.

Stolpminde, 3. Oftober. Das mit Spiritus belabene am 16. v. Die, von bier ausgelaufene Schiff "3ba" ift am 30. September bei Bitte ohne Bemannung an Strand getrieben. Berpachtung ber Rubbruchwiese Rr. 6r und 6d auf nirt; bie Rajute und Ruber find fortgefchlagen, auch fehlt bem Schiff fammtliches laufenbe Tau-Labung find von Bitter Einwohnern 60 Saf ge-Mart guftebt.

Bermijates.

- Die Einweihung bes Central - Sotels in Miniftern war Riemand ju bemerten, anwesenb aber waren bie Spigen ber ftabtifden Beborben. poran herr v. Fordinbed; Die Leitung ber toniglichen Theater war bnrch ben General-Intenbant herrn v. Gulfen und ben Direftor v. Strang vertreten ; bie Rünftlerwelt zeigte fich in ben Berren Anion v. Berner, Abolf Mengel, Rarl Beder und vielen Anderen ; tie ber Schrififteller in vielen betannten Ramen und außerbem ben Redafteuren ber meiften Berliner Beitungen. Auch bie Borfe batte ein reiches Kontingent gestellt, und fo waren alle Bablvorftand ber in fieben Begirten ftattfindenben Lebens- und Berufefreise vertreten. 3met Gerren vor Allen murben von Freunden und Berehrern umringt und begrüßt, bie beiben Architetten, welche ben imposanten Bau erbacht und ausgeführt, Die Baumeister hennide und van ber hube. Durch einen großen, in matten Farben gehaltenen Gaal gelangt man in ben eigentlichen Empfangeraum, ber, mit bunfelbraunen Tapeten und hellblauen Sammetmöbeln ausgestattet, gleichsam ben Borbof ju bem Garten bilbet. Dret breite Thuren führen bann gu einem mit hellen Fliegen ausgelegten Balton, von bem man fofort einen Ueberblid über ben gangen Barten befommt. Der Ginbrud, ben man hier empfängt, ift ein überrafdenb iconer. In weiten Dimensionen breitet fich vor uns ein boch mit Glas überwölbter Raum aus, ber langs feiner In ber geftrigen Sibung bes Schwurgerichte Banbe bis gur Dede mit Schlingpflangen bewachfen ift und fo einer mächtigen Laube gleicht. Bon

Milchgloden gebampft ift, unterftupt wirb. Un ben derart überfüllt, bag eine Theilung biefer Rlaffe renen murbe biefelbe bes Rindesmords fur nicht beiben Enben bes Bintergartens find große, faft feben." -- "Das tann mein Bava auch, wenn iculbig, bagegen ber fahrlaffigen Tobtung ihres bis gur Dede reichenbe Gelfen errichtet, in benen bem mit einer Fulle toftbarer Blumen und Balmen-Gemachse beforirt bat. Dem großen Balton gegenüber befindet fich bie Abtheilung fur bas Drdefter, bie in ibrer Banb-Deforation einen Blid in bas Freie und auf ben blauen himmel gestattet. gur Empfangnahme bes Lohnes nach bem Gupte- Der Tugboben bes Gartens befteht aus Ries. ber iden Schanklotal in ber Frauenftrage, barunter auch aus ichwarzen und weißen Steinchen gujammengeben Arbeiter Friedr. So ramm. Letterer begann, fest und mit blipenben Roblenftudden überfizent ift Bas ben Aufenthalt in biefem Bintergarten In indeg gang besonders angenehm macht, bas ift, wie Folge beffen tam ber Wirth herbet, um ihm bas bie "Boft" mit Recht hervorhebt, bie reine fone Lotal ju verweifen. Deshalb murbe Schramm Luft, bie einen fo milben Warmegrab befist, bag wuthend und big ben Birth fowohl wie beffen fich bie Damenwelt mit ihren garten und leichten Toiletten ohne Schaben ftunbenlang in ihr bewegen tann. Der Stil bes Baues ift vornehm und einfach; er ift fo gehalten, bag ber Eintretenbe fofort von einem Befühle wohliger Behaglichkeit umfangen wirb. - herr Mufitbirettor Barlow, bem bie Leitung ber Rongerte übertragen ift, eröffnete bas Schiff und Labung follen verfichert fein. Ueber Rongert mit Bebers Jubel-Duverture ; es berrichte bas Schidfal ber Bejagung ift noch nichts befannt inbeg unter ben nach Taufenben gablenben Anmegenen Grundfluden wird verzichtet. - Bu ber geworben. Das Soiff ift an Ded febr rampo- fenden eine fo angeregte Stimmung, es gab fo viel empfangene Ginbrude auszutaufden, bag felbft bes bemährten Meifters mohlgeschultes Orchefter nur wert, Cegel, ber Befanmaft, Boot sc. Bon ber fower burchbringen fonnte. Dan lieg baber einen Theil ber Solo-Rummern, u. A. Die bes Cellisten borgen, wofür ihnen ein Bergegelb bon ca. 1800 Berrn Lubed, ben wir als einen in Berlin mobiatfreditirten Runftler auch an Diefer Stelle willtommen beifen, ausfallen. Um 9 Ubr eröffnete Das Dir ttorium vier mit fürftlicher Munificeng Berlin fand am Sonnabend, bem Tage ber Eröff- ausgestattete Buffete, benen bie Eingelabenen bie 50 Bf. pro Jahr und ju ber Bermiethung ber nung bes Wintergartens, voe einem gelabenen Bu- in bie fpaten Rachtftunden tapfer jufprachen. Die blifum von etwa 2000 Berfonen ftait. Bon ben Rarte wies auf: Rufficher Raviar, hummer, Rheinlache, Filet be boeuf, Roaftbeef, Fricanbeau, Rebruden, Rapaun, Subn, Bans, Balantine von Beflügel, Jort-Schinten, Bunge, Majonnaife, Remoulabe, Binaigrelle, Italienifden, Ruffifden, Brünen und Kartoffelfalat, Fruchtluchen, Manbelfuchen, Raifertuchen, Gis, verschiebenes, Batifferie, Defferts. Bier: Altenturger Schlogbrau und Erlanger. Bein : Borbeaux, Phelan, Segur, St. Eftephe. Rheinwein : Schiof Bollrather. Ananas - Bowle. Dem Bernehmen nach beliefen fich bie Roften biefer glangenden Bewirthung auf ca. 30,000 Dart. Rach bem Rongertaft wurde in einem ber beiben Seitenfale getangt. Am Sonntag war ber Bintergarten für bas gablenbe Bublitum geöffnet. Das Eröffnungetongert mar berart befucht, bag Taufende bas Saus wieber verlaffen mußten, ohne ein Billet erhalten ju tonnen. Schon von 1/27 Uhr an mußte bie Raffe wiederholt gefchloffen werben, um erft für bie ftets auf's Reue heranftrömenben Buschauer Raum, und foweit bies möglich, neue Stuble und Tifche berbeiguschaffen, mabrend folieglich überhaupt nur noch Stehpläpe jum Bertauf gelangen tonnten. Im Uebrigen verlief ber Abend, wie ber Eröffnungsabend bor gelabenem Bublifum am Connabend, in glangenbfter Beife, und bie portrefflichen Leiftungen bes Beren Mufitbireftor Barlow und feiner Rapelle, bas prachtvolle Lotal, bie gute Bewirthung ac. sc. fanben ungetheilten Beifall.

alte Stiftsbans nicht unter 75000 Mt. ju ver- foulbigt, ihr am 23. Januar b. 3. unebelich ge- bas noch burch ungablige, lange ber Banbe ange- ift fo groß wie Eure Gartenmaner !" fagt Baul. - "Dein Bapa ift noch größer," antwortet Arthur, "er tann fogar über bie Bartenmauer binmeg-- er feinen but auf bem Ropfe bat !" - Der Bader, welcher gegenüber wohnt, ift gestorben. Martha betrachtet am Tage barauf febr genan beim Gffen bas Schwarzbrob, bas an Stelle bes fonft vorhandenen Beigbrobes auf bem Tifche fteht. "Mama!" fagt fle endlich nach einigem Rachbenfen, "Richt mabr, bas Brob bat Trauer, weil ber Bader gestorben ift ?"

- (Gleich geducht.) "Johann," fagte eine Offigieregattin, "lauf' mal fonell ine "botel Brunn", und wenn bein herr bort ift, fag' ibm, er foll nach Saufe tommen, es fei Befuch ba." Johann (nach einer Biertelftunbe) : " Gnabige Fran, ber herr mar nicht im "hotel Brunn"; ich bab' mir's gleich gebacht!" Frau: "Warum haft Du Dir's benn gebacht?" Johann: "Bie i halt ins "botel Brunn" g'laufen bin, ba hab' ich ihn unterwegs im "Gafthaus jur Boft" beim Tenfter figen g'jeb'n."

Telegraphische Depeschen.

Beft, 4. Ottober. Unterbaus. Der Finang-Minifter Sjapary begleitete bas von ihm porgelegte Erpoje mit einer langeren Rebe, in welcher er einen Rudblid auf bie Refultate ber Finanggebahrung ber letten 10 Jahre bezüglich ber orbentlichen Ausgaben und Ginnahmen wirft und bie Biffern bes Bubgets für 1881 einzeln beleuchtet.

Beft, 5. Oftober. Der Finanzminifter Giapary führte in ber geftrigen Sipung bes Unterhaufes im Berlaufe feiner Erpoferebe weiter aus, baff bie orbentlichen Einnahmen feit 1875 um 30 Millionen Fl. gestiegen feien, von benen 12 Millionen auf Steuererhöhung, 3,800,000 fl. auf ben ungarifden Antheil an ber Bergehrungs-Steuerrestitution, 14 Millionen auf bie Steigerung fonftiger Ginfunfte entfallen. Die Inveftitionen betragen pro 1881 14 Millionen, 5 Millionen mehr als 1880. Da bie Ginnahmen icon bedeutend erhöht feien, eine Berminderung ber Ausgaben aber angefichts ber auswärtigen Lage unthunlich fei und ba enblich bie Investitionen über gewiffe Grengen nicht eingeschränft werben fonnten, fo fonne bie Bubgetvorlage fein gunftigeres Bild bieten. Der Finang-Minister appellirte ichlieflich an Die übrigen Barteien, welche auf bem Boben bes Dualismus fteben und forberte fie ju eintrachtigem Bufammenmirten auf.

Mu

Der "Befter Blopb" und ber "Ellenor" fpreden fich billigend über bas Erpofé aus; erfteres Blatt bebt bervor, Riemand hatte au Stelle Ggaparp's Befferes leiften tonnen.

Beft, 5. Ditober. Der Finangminifter Ggaparp erflärte in feiner Rebe ferner, Die öfterreichifche Regierung babe bie Bufage gemacht, baf fie Mues aufbieten werbe, bamit ber Befegentwurf betreffend die Erhöhung ber Betroleumfleuer feitens bes öfterreichischen Barlamente fofort verhandelt werbe und balbmöglichft Befegestraft erlange. Szapary gebentt eine Borlage einzubringen, nach melder Die ju emittirenben Golbrententitel ju einer niebrigeren als Sprozentigen Berginfung emittirt werben follen. Runftigbin follen bie Inveftitionen nicht burd neue Schulben, fonbern burd eine pro-

bes Rohlenmeffers 11. in Swinemunde, war be- leuchter ein angenehmes Licht burch ben Raum, men gegen einander ihre Bapa's. "Mein Bapa werben.	
Berlin, 4. Oftober. Gifenbahn-Stammattien. Gif. PriorAct. u. Oblig. Onbothelen-Certifitate. Jusuftrie-Papiera. Bechfel-Conto bom	4.
Prentifie Fonds. 1878 16. Berg. Blat. S. S. 3/4 gar. 32/5 90.75 da Drip. (Brand. 1976.	8 40 mg 7 69 68 0,41 68 0.30 68
Sering S	10,40 bz 10,05 bz 1,85 bz
Section Sect	1,05 bz 1,05 bz 1,85 bz 0,80 bz
Emtral-Lanb(dastl. 4 99.00 & Dannover-Allenbein 9 6 7. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.	7.80 Bg 6 26 \$4
80. nens 41/s 90,00 ft 17,50 gt 183/s 190,00 ft 183/s	Ds 63
bo. Cambic. St. (42/2) Reinte Obernfer-Bahn 7 4 167 23 03 69 bo. Ceivige Ca. 4. (41/2) 103,00 03 bo. Covereigns 20 30 Francis Stiff 164,00 68 bo.	84 bi 14 bi
be. be. 41/3 100,00 by Standard Police Sandard Boling Control of Sandard Boling Control of Sandard Boling Control of Sandard Control of Sandard Boling Control of Sandard Control of San	40 84 50 85 25 84
50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50. 50.	.56 %s
Arcufilde	वी क्षा
In Bold Ballinge Anleihe 1866 143/4	103,50 110,00 102,00 302 00
bef. Brim-Sch. à 40 Att. — 280,10 83 Raigans-Oberderg 4 5 64,10 T de Reis-Oblig. — 18,36 83 Derfiere, Frances. 6 4 470,60 88 de Bounifiete Bank de Las 3,86 83 Derfiere, Frances. 6 4 470,60 88 de Bounifiete Bank de Las 3,86 83 Derfiere Benguert de Las 3,86 83 Derfi	III
Branzicko. 200tt. 200je — 97,19 & Brondr. Michaelphadu 6 6 67,83 da Schwarze u. Asrbofia. 44% — Disconte 2001. 200je — 97,19 & Brondr. Michaelphadu 6 6 67,83 da Schwarze 126,60 da Brondr. Michaelphadu 2 4 53,80 da Schwarze 126,60 da Schwarze 126,60 da Brondr. Michaelphadu 2 4 53,80 da Schwarze 126,60 da Schwarze 126,6	90,00 121,25 140,60
Hieder Print And. 1866 3 185,50 3 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	99.00 117,55 119.50 117,25
Combining	113,25 126.00 425.00
be. Bonds (find.) 5 100,50 C Ratiform 5 5 101,25 6: 2 Roser Figure 5 102,25 C Ratiform 5 5 101,25 6: 2 Roser Figure 5 102,25 C Ratiform 5 5 102,25 C Rat	280,00 4100,00
bs. Papiervienic 43/5 615,0 b3 6 bo. 5 5 5 12,50 53 Dref-Griaty, sax. 5 81 49 54B bo. 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 6 Bulcan Spots of the Bulcan 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	492,90
be. 1860-Loofe 5 120 80 52 Detriminates 5 5 56.50 58 5 5 56.50 58 5 5 56.50 58 5 5 56.50 58 5 5 5 5 5 5 5 5 5	2000,00
Fuff. con of. Ant. v. 1371 5 89,20 51 Sammantipe Staats-Br. 8 8 S	90,00

Das unheimliche Saus.

Roman

Ewald August König.

"Bas arbeitet 3hr benn ?" fpottete Dito. "Ihr

neibet Riemen aus anderer Leute Leber." "Lag ihn," fagte fein Bruber; "wenn's losgeht, er ber Erfte, ber an ber Laterne bangt."

"Das gefiele Euch wohl ?" bohnte Grunewalb. Rein fauer erworbenes Belb möchtet 3hr theilen, Die? Che es bagu kommt, fist Ihr im Buchthause."

"Da fäßet 3hr langft, wenn Alles mit rechten Dingen juginge," ermiberte hermann Schaller. Bas wollt Ihr von une ? Wir find bier auf inferm Boben, und mas wir bier thun, geht Euch nichts an."

"Die Bogelicheuche muß ihrem Merger Luft machen," fpottete Dtto. "Gein Rind ift ju gebulde, ba bentt er, fic an une ju reiben. Rur immer in, Alter, aber machte nicht ju bunt; wir tonnen Ginbeud. unangenehm werben, und Alles laffen wir uns nicht Befallen."

"Ihr werbet Euch noch Bieles gefallen laffen Die alte Mutter für Euch arbeiten ju laffen ? 3met lautete. Befunde, fraftige Menfchen, wie 3hr feib -"

Bort, mabrent er bem Baun rafc naber trat; in bem, mas wir wollen, laffen wir uns feine Borhriften machen. Ihr gebort auch ju benen, bie Mutter nichts; wenn wir einmal Gelb haben muf- brechen ! fen, tommen wir ju Euch."

"Bu mir ?" erwiberte er. "Das verfucht, wenn That begangen baben.

3hr mit ber Bolizei Befannifdaft machen wollt.] man barf von foldem Befindel Alles erwarten "

übrigens fommen wir auch über eine Maner bin- noch ichwerer und brudenber. über, wenn wir Euch ans Leber wollen "

36r Euch auf unfern Befuch gefaßt machen burft." fügte fein Bruber bingu ; "Alles muß getheilt merben, bie Arbeiter haben lange genug bas Stlaven- ftern entbeden fonnte. jod getragen."

Damit manbten ibm bie Beiben ben Ruden unb idritten über ben imaragogrunen Rafen bem brobt !

Matthias Grunewald blieb, eine Bermunichung murmelnb, noch einige Gefunden an bem Baune fteben, bann trat auch er mit Ropffdutteln argerlich ben Rudweg an.

Im Sanje des Gerbers.

machte auf Die Mutter Sugos einen betäubenben

fle andererfeits auch jugeben mußte, daß feine Dit- mehr und mehr auseinander, und glaubte Frau von Sohn ein Taugenichte, Georg gerieth auf bie Babn theilungen über ben frangofifden Bludtling febr Beilen einmal, ihrer Schwefter eine Aufmerkfamkeit bes Leichtfinns, Die Bormurfe bes Baters blieben muffen," fubr ber Bucherer auf, bem bas Blut unglaubwurdig, ja, wie eine aus ber Luft gegrif- erzeigen ju muffen, fo gewann biefe ben Anschein fruchtlos, fie fuhrten nur ju beftigen Szenen. Dem beiß in Die Stirn flieg. "Schamt 3hr Euch nicht, fene und noch bagu plump erfundene Beichichte eines Almofens und badurch wurde bie Rluft nur jungen Manne fagte bas mubevolle handwerf balo

Dag er felbft bie Untersuchung und bamit auch bangte auch por ben Befabren, Die burch biefen ermarten. Antrag beraufbeschworen maren. Der Schein jeugte Der Bruber ihres verftorbenen Dannes, ber Ber- jimmer ihres Schwagere trat. ba meinen, ber Arbeiter muffe feinem reichen herrn gegen ibn, bas ließ fich nicht leugnen; wie leicht ber Bertram Bintel, batte ibr gwar auch niemals iches Stud Brob bie Band fuffen, und wir tonnten anscheinend überzeugende Beweife gefunden befondere Theilnahme bewiefen, aber fie mußte ibn brennenbe Lampe fand, fag die Sausfrau, emfig leten nur bagu ba, um mit unferm Schweiß bie werben, welche ibn ber Schuld überführten und achten und fie burfte hoffen, an ihm in biefer fcme- mit einer handarbeit beschäftigt, indes ber Gerber Andern ju maften. Wir verlangen von unserer fei e Richter veranlagten, ben Stab über ibn zu ren Beit eine Stupe ju finden.

Der Bucherer blidte ibn farr an; er mochte gienrath und bem alten Buchhalter; Die Beiben ver- Meifter emporgearbeitet. bobl bis ju biefem Augenblid noch nicht baran mochten ihr feinen Troft ju geben; bie Thatfache Bebacht haben, welche Wefahr bier feinem Welbe ber Unterschlagung ließ fich nicht leugnen und allem batte nicht geruht, bis er fein Biel erreicht hatte; Dupe ab, Die bas furgefcorene, braune Saar Anscheine nach tonnte nur Sugo bie verbrecherifde und wenn man ihn jest einen barten, geizigen Dann bebedte.

Sie verhehlten ihr nicht, baf ber Leichtfinn Al- nicht, wie fower er fein Bermögen hatte erringen Uebrigens werbe ich bier eine Mauer gieben laffen, frebs ben Bruber ju biefem Schritt gedrangt baben muffen. mußte, und bie Laft, unter ber bie arme Mutter gu "Dagu feib 36r gu geigig," fpottete Bermann ; erliegen brobte, murbe burch biefe Mittheilung nur

Sie mußte Bewigheit baben, fie ließ nicht nach, "Und bie Beit tommt vielleicht icon balb, mo bis Alfred ihr bie volle Bahrheit berichtet batte.

Immer buntler und troftlofer murbe bie Racht, Che eine gludliche nennen. bie por ihr lag, und in ber fie feinen Soffnunge-

Berlufte feiner Stellung und feiner Ehre be- und einen Gobn, ber bem Berber icon manche

Die Frage, wie ihre eigene Erifteng fich nun gestalten werbe, brangte fich tor auf und gefellte fich munichte ce ; aber er erflarte, feine Reigung bagu für beren Rettung fle bie ichwerften Opfer mit ernften Konflift gwifden Bater und Cobn gefreudigem bergen gebracht batte. 3hr Schmager, tommen. ber reiche Butsbefiger, wollte von ber Familie feiein Berg für ihre Schwefter gehabt.

Die Radricht von ber Berhaftung ihres Sohnes bas Leben fo angenehm machen, wie fie es nur baumten. wunfchen mochten ; fle verfehrten in Rreifen, bis ben Eltern Sugo's ftete verichloffen gemefen maren: foloffen, ju einem Rupferschmied in Die Lebre au Sie tounte an feine Sould nicht glauben, wenn fo gingen bie Bege ber beiben Schwestern immer geben; ber Meifter war ein fomacher Dann, fein noch mehr erweitert.

"Best nehmt End in Acht," fiel ihm Dtto ins feine Berhaftung beantragt hatte, beftarfte fie in weber Rath noch Troft bolen, fie burfte von ibnen Rube und Frieden im Saufe baben, fo febr er fich ihrem Glauben an feine Schuldlofigfett, aber ihr nur harte, verlegenbe Bemerfungen und Urtheile auch im Stillen argern mochte.

Bertram Bintel hatte fic burch raftlofen Bleig Die ichwergeprufte Frau eilte gu bem Rommer- vom mittellofen Gerbergefellen jum vermöglichen leibten Frau beftete fich mit tem Ausbrud berg-

nannte, fo bedachte man bei biefem Bormurfe

Ein eigenwilliger Mann war er auch ; ber Friebe in seinem Sause murbe mohl oft gestört worben fein, wenn nicht feine gute, gebulbige Frau ihren eigenen Billen ftete bem feinigen untergeordnet batte ; und ba fle es ohne Murren that, fonnte man biefe

3wei Rinder befaß diefes Chepaar : eine Tochter, bie in allen Studen ber Mutter glich und wie Diefe Ein Gobn im Befängnig, ber andere mit bem bem Willen bes Baters fcmeigend fich unterordnete, bofe Stunde bereitet batte.

Beorg follte ebenfalls Berber werben, ber Bater ju ber fdweren Gorge um bas Schidfal ihrer Gobne, ju fublen, und bamale fcon war es gu einem

Bielleicht murbe Georg nachgegeben haben, wenn ner Battin nichts wiffen, und feine Frau batte nie man ibn ju einem anbern Berber in Die Lehre ge-Schidt batte; er fürchtete bie Strenge bee Ba-Diefelben hatten teine Rinder, fle tonnten fich tere, gegen bie fogar Die Befellen fich oft auf-

Rach langem Ueberlegen hatte er fich endlich entnicht mehr ju; er erlernte bie Brauerei, und ber Bet diefen Berwandten tonnte Frau Bintel fich Berber überließ ibn feinem Schidfal; er wollte

Es war Abend, als Frau Bintel in bas Bobn-

An bem runden Tifche, auf bem bereits bie mit großen Schritten auf und nieber manberte.

Das runde, freundliche Beficht ber glem'ich belicher Theilnahme auf Die Eintretenbe; ber breit-Sauer genug war es ihm geworden, aber er fcultrige Diann blieb fteben und nahm bie feibene

"Bir baben Dich erwart-t, Unna," fagte er,

Börsen-Berichte.

Stetten, 5 Oftober. Better bewölft. Temb Bergen 28". Bind G. Rigr. folo gelb. 198—206, feuchter u. mit Auswinchs 160—185, weiß. 200—210, per Oktober 205,5—204,2—205 bez, per Oktober 201,5 bez, per Frühjahr 208 bez. 205 bez Gerfie unverändert, per 1000 Rigr. ioto geringe 140

45. Närfer 159—163, Oberbr. 156—160. Hafer per 1000 Klgr. loto 185—146. Erbien per 1000 Klgr. loto Futter= 175—180, Koch=

Mais per 1000 Klgr. 129—136 bez. Binterrühfen flau, per 1000 Klgr. loto 225—248, Oftober 240 Bf, per Oftober-Rovember bo., per April-Mai 258 Bf.

Rüböl behauptet, per 100 Klgr. ohne Faß bei kleinigt. 56 Bf. per Ottober 55,25 bea., ver Ottobers kovember 55,5 Bf., per April-Kai 58 Bf. Spiritus wenig verändert, per 10,000 Liter % loko ohne Faß 56,2 bez., per October 56 Pf. u. Gd., bez Ottober-Rovember 55—54,6 bez., 54,8 Pf. u. Gd., per Rovember-December 54,3 Pf. u. Gd., per Frühfight 55,8—55,5—55.7 bez. Pf. u. Ed.

Unsere bisher in der Monchen= traße gewesene

Expedition des Stettiner Zeitung

besindet sich jetzt im Laden Schulzenstr. und ersuchen wir, für die Folge Inserten 2c. gefl. dort Abgeben zu wollen.

Die Expedition der "Stettiner Zeitung".

Rirchliches.

Lutherifche Rirche in ber Renftabt. Bente, Mittmoch, Abends 7. Uhr, prebigt herr Baftor Dergel.

Familien-Nachrichten.

Berlabt: Fraulein Agnes Bachus mit Serrn Carl Schulb (Stralfund) - Fraulein Marie Janben mit herrn Lehrer Carl Spierling (Richtenberg). Beboren: Ein Sohn herrn Haubtmann Bluth (Straf-iunb). — Eine Tochter herrn hermann Gunthel Richtenberg).

Richtenberg).
Rorben: Fran Charlotte Ellermann (Lois). —
Tochter Elife bes herrn Otto Bedmann (Greifs-

Todes-Anzeige. dente Bormittag 9% Uhr entrig mir der Tob meisinniggeliebten theuren Mann, ben Uhrmacher

Carl Brumm.

Diefes zeigt, ftatt jeder besonderen Belbung, allen bie ein und Befannten an

die tiesbetrübte Wittwe Auguste Brunnen,
Die geb. Ulreh, nebst 2 Kindern
on Beerdigung findet Freitag Nachmittag 8 Uhr bon Bethanien aus flatt.

Befanntmachung.

Die zweite Polizeidiener-Stelle hiefiger Stadt foll jum 1. Januar sut, neu besetzt werden.

Mit berfelben ift ber Posten bes zweiten Rachtwächters verbunden und beträgt bas baare Gehalt für die erste Stelle 450 M, für die zweite Stelle 223,50 M Sodann werben 4 Rlafter Solz gewährt und frei herangefahren auch als Befleibungsgeld 62 M. pro anno gezahlt.

Bewerber um biese Stelle, unter benen Civilver-forgnngsberechtigte eventl. ben Borzug erhalten, haben fich unter Einreichung ihrer Bapiere bis zum 1. No: bember er, bei uns zu melben. Berfonliche Borftellung

Pollnow, ben 3. October 1880 Der Magistrat. Pagels.

Shloß= und Marien-Gemeinde. Die Saustollette für die bringenden Rothftande ber evangelischen Landesfirche, welche für dieses Jahr von dem Coang. Ober Kirchenrath ange-ordnet ist, werden wir in nächster Zeit durch einen legi-timirten Boten in der Marien-Gemeinde und bei den im Bezirke berfelben wohnenben Mitgliedern ber Schlof-gemeinbe einsammeln laffen. Diejenigen Mitglieder ber

bortigen Sammlern einzuhändigen. Wir bitten für diese Sammlung, beren Erfrag vielen bedürftigen, bedrängten und gerftreuten Gliedern und Gemeinden unferer evangelischen Landesfirche Glauben und Sittlichfeit bewahren helfen foll, um reichliche Beitrage. Stettin, im Oftober 1880.

Schlofigemeinde, welche in den Begirfen anderer Rirchen-

Semeinden wohnen, werben gebeten, ihre Baben ben

Der Gemeinbe-Rirchenrath ber Schloß- und Marien - Gemeinde.

König-Wilhelms-Gymnafium.

Das neue tönigliche Symnasium hierselbit, welchem von Er. Majestät dem Kaiter und Könige der Name König-Wilhelms-Gymnasium verliehen ist, wird Montag den 11 d. M., zunächst mit den Klassen Serta, Quinta, Quarta, linter-Tertia und zwei Borschulklassen eröffnet werden und der Unterricht in dem fertig gestellten Gebäude Deutschestraße 21 am Tage

barauf beginnen.

311 Oftern 1881 foll die Ober-Tertia, Oftern 1882 bie Secunda und spätestens Oftern 1884 die Prima bingugefügt merben.

hinzugefügt werden.
In die zweite Vorschulklasse werden Knaben, die das 6. Bebensjahr bollendet haben, ohne Schulkenntnisse ausgenommen, in die Sexta nur Anaben, welche das 9. Lebensjahr vollendet haben und die erforderlichen elementaren Schulkenntnisse bestien.
Anneeldungen nehme ich im Hotel de Prusse, dom

Anmelbungen nehme ich im Hotel de Prusse, vom 5. b. M. ab in meiner Wohnung Deutschefte. Ar. 58, während der Kormitiagsstunden von 10—1 Uhr entgegen. Die für die Borschule angemelbeten Schüler haben sich zur berönlichen Borstellung bez Aufwahmeprüfung Freitag, den 8. d. M., früh 9 Uhr, die für das Synmassina angemelbeten Sonnabend, den 9 d. M., früh 9 Uhr, in Chymnasialgedäude einzusinden. Mitzubringen sind Geburtss und Impsschie, sowie die Abgangszeugnisse von den eiwa früher besuchten Schulen.
Stettin, den 1. Oktober 1880.

Der Dirigent. Brofessor Dr. Must.

Marienstifts-Gymnasium Die Aufnahme und bezw. Arüfung neuer Schüler

erfolgt Freitag, den 8. Oktober, für die Gymnasial-llassen um 8 lihr im Konferenzimmer der Anstalt, für die Borschule um 11 Uhr in der Anstalt, für

Mile faumtliche Rovitien find die 3mpf- bezw. Bieberimpffcheine beigubringen. Welcher.

Wohne jest: Gr. Domite. 18. Idr. Harder, Angen-Argt. Sprediftunden: 10-12 und 3-4 Uhr.

Das unterzeichnete Präsidium der XXXV. Philologen-Versammlung sagt allen Denen, die an den mühevollen Vorbereitungen mit grosser Bereitwilligkeit und Selbstverleugnung sich betheiligt, in so entgegenkommender Weise die fremden Gäste bei sich aufgenommen und bewirthet, durch Flaggenschmuck der Stadt ein festliches Gewand gegeben, und in ebenso liebens würdiger wie glänzender Weise die Ausfahrten der Theilnehmer der Versammlung auf beiden Seiten des Oderthals zu Festlichkeiten gemacht haben. die lange in der Erinnerung der Philologen haften werden, seinen aufrichtigsten und ergebensten Dank. Nur durch diese freundliche Theilnahme der Stettiner Bürgerschaft im Allgemeinen und die höchst geschmackvollen und überraschenden Veranstaltungen Einzelner ist es möglich geworden, dass die auswärtigen Festtheilnehmer mit so hoher Befriedigung von dem diesjährigen Orte der Philologen-Versammlung geschieden sind.

Das Präsidium der XXXV. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner.

F. Kern. G. Weicker.

Zur Kapitals=Anlage

empfehle und halte ftets borrathig: pommeriche Pfandbriefe.

Konfolidirte Staats-Anleihe. Stadt- und Rreis-Obligationen. pfandbriefe b. Nat .- Spp .- Cred .- Gefelfc.

" b. Pomm. Syp.-Bant i. Coslin. 6 pCt. Ungar. Goldrente.

Sammtliche andere Staatspapiere u. Prioritäten zc. zc. beschaffe ich in fürzester Beit bei billigfter Provisionsberechnung.

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.

Depositen= und Spargelder

werden dis auf Weiteres an meiner Kasse angenommen und folgender Weise verzinst: het täglicher Ründigung a 13% p. a. bei Ander Kündigung a 4% p. a. bei Kundister Kündigung a 4% p. a. bei Emonatlicher Kündigung a 4% p. a. bei Emonatlicher Kündigung a 4% p. a. Rob. Th. Schröder, Bautgeschüft,

Stettin, Schulzenstraße 32. Kassenstunden von 9—1 Uhr und 3—6 Uhr

Recitation nod

Richard Türschmann. Donnerstag, ben 7. Detober, Abends 7 Uhr, im untern Gaale ber Borfe:

Macheth.

Nummerirte Plate à Mt. 2, unnummirte à Mt. 1,50 in ber Buchandlung bon H. Danmenbers, Breitestraße 26/27 (Hotel du Nord).

Einseten fünftl. Bahne, Plombiren, Bahnschmerzenbeseitigen zc. bei

J. Preinfalck, fl. Domitr. 10, I Sprechst. von 8-6.

Pr. Staats-Lotterie Monigi.

Bich. 1. Classe 18. Octor., Abschnitte 1/8, 1/16, 1/32 hierau billigit! Baben-Baben-Loose 5. Cl., Zieh. 18. Octor., Diisseldorfer Loose II. Em. à 1 Mart 14. Octor., Schesm.-Solst. Loose 1. Cl. à 3/4 Mart (Prospecte gratis) bei

G. A. Kaselow, Francistr. 9

Saupt: und Schlufziehung der in Deutschland so allgemein beliebten Lotterie von

Baden:Baden bom 18. bis 25. Oftober 1880. Bewinne im Berthe von

60000 1 à 60000 - 30000 30000 10000 10000 5000 5000 4000 4000 3000 15000 5 2000 10000

15 1000 15000 15 9000 500 10000 300 7500 30 200 6000 100 12000 50 17500

89000

5000 Gewinne v. Mark 300000 Original-Loofe à 10 Mt. find noch wenige vorraifig im General-Debit für Stettin

4410 von zusammen

Rob. Th. Schröder,

Schulzenstraße 32

Geschäftskauf.

Gin gut cmpf. Kaufm. wünscht hier ober außerhalb mit Ang. von ca. 2000 Mt. ein gangs. Geschäft, gleich-viel welcher Branche, täuslich zu übernehmen. Abr. u. Z. R. 83 i. d. Exp. d. St. Lgdl, Schulzenitr. 9, erd.

Sin Kleinhandel-Geichäft mit guter Kundschaft ist umständehalber zu verkaufen.
Wo ? jugt die Exp. d. Stett. Tabl., Schulzenftr. 9.

1 Restaurant, gute B odftelle, ift sogleich auch später

Raberes Friedrichitt. 4, beim Raufmann W. Polinow.

mab: end feine Frau ber Schwagerin entgegenging, Sorgen macht, um Leute, Die es gar nicht verble- geben ju wollen. Bober will ber herr Lieutenant | Bintel Meinlaut; "und wenn fie auch wollte, um ihr flumm bie band gu reichen und fie gu bem rem Simmel gefommen, ich hatt's nimmer ge-

"Bift 3hr Alles ?" fragte Frau Bintel, fcmerg-

lich feufgenb.

"3d bin gleich jum Untersuchungerichter gegangen", nidte er, mit ber Sand über ben bunften Bollbart ftreichenb, ber, wie bas Saar, furg geicoren war. "Gine gang fonderbare Befchichte, Rath, all' bas Furchtbare fturmt fo ploplich auf Die bem Jungen Niemand glauben wirb. nur die Rlara mit meinem Abendbier bleiben mag, Traum fein. Alfred ift einem Bucherer in Die

einen machtigen Steinfrug und ein Glas auf ben geigen." Tifc und bot ber Tante mit einem tieffinnigen Blid aus ten bunflen Augen bie Banb.

prüfte Frau, "er kann biefes Berbrechen nicht be- muß die gange Summe gezahlt werben."

er bas Glas füllte. "Ich glaub's nicht und ber feiner Stimme aus. "Jest ift er ungludlich und Gerichtsrath Sommer zweifelt auch baran. Das fein Bruder bagu! Grunewalb fpaßt nicht; bafür

nen. Sugo batte fich um bie Schulden feines bas Gelb nehmen ?" alten, mit geblumten Rattun überzogenen Copha leichtfinnigen Brubere nicht fummern follen, ber Berr su führen. "Das ift ja wie ber Blig aus bette- Lieutenant mochte felbft jufeben, wie er mit feinen Frau vorwurfevoll. Gläubigern fertig wurde."

Bug. Rlara wechfelte mit ihrer Mutter einen nachber, wenn bie bofen Folgen tommen, follen anichmerglichen Blid und ein leifer Seufger entrang

fich ihren Lippen. "Es ift leiber bie Bahrhelt", fagte Frau Binfel leife mit gitternber Stimme ; "ich weiß feinen Bo mich ein, bag ich meine, es fonnte nur ein mufter gablen." bande gefallen, Die Bechiel muffen morgen ein-Frau Rathe wollte fich wieder erheben, aber in geloft werben; geschieht es nicht, so will Grune- fo konnte fie schon jest nicht mehr baran zweiseln, bemselben Augenblid trat auch Alara ein, ftellte wald bie Sache bem Regiments-Rommandeur an- bag fie auf die Erfüllung biefer hoffnung verzich-

"Wie groß ift bie Summe?" fragte Rlara rafc. id aus ten dunklen Augen bie hand. "Lieber Gott, zweitausend Thaler. Alfred hat "Er ift schuldlos, Bertram", sagte die schwerge- nur den britten Theil davon erhalten, aber jest

"Das tommt vom Leichtsinn," fagte ber Berber, 3ft er's wirklich ?" fragte ber Berber, mabrent und w ber Bedauern noch Mitleid brudten fich in bat man bavon, wenn man fich um andere Leute ift er befannt ; es mare Unfinn, ibm gute Borte

"haft Du benn gar fein Mitleib ?" fragte feine geben."

Er erhob bas Glas und leerte es auf einen wirthicaften und Schulben machen fann Beber; bere Leute belfen. Dann beift es gleich, bie reichen Gelbbeutel öffnen. Brofit Die Mahlgeit! 3ch bab' mein Gelb nicht beshalb mit faurer Arbeit verbient, um die Soulben leichtfinniger Bermanbten gu be-

> Satte Frau Wintel wirflich gehofft, ber Gomager werbe für bie Ehre feines Reffen eintreten, ten mußte.

> Einige Minuten lang herrichte Stillichweigen ; bas barte, wenn auch gerechte Urtheil bes Gerbere, ber jest wieber auf und nieder fchritt, hatte Alle unangenehm und peinlich berührt.

> "Deine Schwester wird ihre milbe band auch nicht öffnen," nahm er enblich wieber bas Bort; "fie tonnte es, benn fie ift ohne Dube gu ihrem Reichthum gelangt."

"Darauf ift nicht gu boffen," erwiberte Frau

herr von Beilen wurde feine Buftimmung nicht

"Und bem Lieutenant mare baburch nicht gehol-"Mit folden Leuten nicht! In ben Tag binein fen, er murbe nach einigen Monaten wieber in berfelben Rlemme fein."

"Er wird Diese Lehre nicht vergeffen !"

"Coon in acht Tagen benft er nicht mehr baran. Bermandten muffen ein Uebriges thun und ben 3d fenne meine Bappenheimer, Anna; mein Georg ift nicht beffer wie Dein Alfreb. Bas aus ben Beiben werden wird, mag ber liebe himmel wiffen. Barnungen und Drobungen, guter Rath und Bitten helfen nichts, und ichlieflich muß man bie Dinge geben laffen, wie fle wollen. Bir find Bribe gu ichwach gewesen; wir hatten bie Burichen in ber Jugend fraftig guchtigen follen ; jest ift es gu fpat."

"Die Erifteng Alfrebe fleht auf bem Gpiel," erwiberte Frau Binfel, mit trauriger Diene bas Saupt fouttelnb ; "er muß feinen Abichieb nehmen, wenn bem Dberften bie Sache angezeigt wirb."

"Ra, und bann ?" fragte Deifter Bertram, mabrend er fein Glas wieber füllte.

"Dann will er nach Amerita auswanbern."

(Fortfepung folgt.)

and .

Petrop

derjel

Bedg

ber

nicht

die g

Hon

mehr

dwe

Bieru

tiono

Soffe

ding

ber s

Ronf

Bent

mixi

dadu

lind

mehr

leien

mit

Dan

Dani

Deld

purd

birt

Tricot-Unterhemden und Unterbeinfleider.

für jebe Figur paffend, in Gesundheitsfrepp, Seibe, Vigogne und Baumwolle, gewebte und gestrickte Unterbeinkleider für Damen und Kinder,

Tücher, Mantillen, Pellerinen, Theater-Capotten, Strümpfe in allen Größen und feinsten Deffins,

Corsets anerkannt gutsitend, Kinderjäckehen und Schuhe, Gamaschen und Anstricker,

Jupons, gestrickt und gehäfelt, Flanell-Oberhemden, Wiegendecken, wollene u. seidene Coiffuren etc., Jagdwesten, wollene Damen- und Kinderwesten prima Qualität, mit und ohne Aermel, sowie bas pollftandige Lager von

baumwollenen, wollenen u. Bigogne-Strickgarnen bester Qualität empfehlen zu billigen festen Preisen

Stropp & Vogler. Roblmarkt 3.

Auswahlsendungen nach außerhalb fteben gerne gu Diensten.



Max Lewin,

Breitestraße 42. beehrt fich den Empfang fammtlicher Reuheiten in Dberhemden-Ginfäten

gang ergebenft anguzeigen Meine Oberhemben zeichnen fich gang besonbers

burch eleganien bequemen Sis aus, ich verarbeite Die beften Stoffe und bin bemiiht, die allerbilligften Kragen und Manschetten in stets neuesten Formen, vorzüglicher

Qualität und großartiger Auswahl. Shlipse, Cravatten, Shawls etc. etc. zu sehr billigen Preisen.

Jeber Auftrag von außerhalb wird forgfältig ausgeführt.

Max Lewin, Breitestraße 42

bringen wir unfer wohlaffortirtes Lager aller Rochgeschirre von Gußeisen und verzinntem ober emaillirtem Blech, fupferne Kasserollen und Thee= fessel, Borstenwaaren, Petroleumfocher, Teppich= befen und Meublesbürften aus Reisstroh, Brod= schneiben, Fleischhackmaschinen, Zinkeimer, lacirte Caffeebretter, Küchenartifel in Blech oder Holz, Solinger Stahlmaaren von J. A. Henckels

in empfehlende Erinnerung. Durch Maffenbezug find wir in ber Lage, überall bie billigsten Preise ftellen zu können.

Bruger & Krause.

große Wollweberstraße 46.

Stegante Wagen.
Sotel-Omnibusie zu 6 n. 8 Bers., Doppelkaleschen,
Ludwig Stern.

Sandaner, Compé, Broom, Whistis, 4sis. Halbchaisen,
Jagdwagen, 2- n. 4sizig, m. Langbanm, Americains,
Breats, sämmtl. Wagen spurig mit n. ohne Langb., zn
sehr billigen Breisen.

Parlin C. Oothringerstr 07

Berlin C., Lothringerstr. 97.1



Grünberg i/Schl.

Englische glasirte Thonröhren von G. Jennings 2" 3" 4" 5" 6" 9" 12" 15" 18" Englisch, lichte Weite, 0,80, 0,99, 1,21, 1,41, 1,60, 2,86, 4,51, 6,93, 9,13 Mark für 2 Fuss Engl. = 610 Mm.

Thonröhren-Preis-Courant von W. Helm, Stettin.

IIa Englische glasirte Thonröhren anderer Fabriken, jedoch geringerer Qua0,70, 0,88, 1,05, 1,27, 1,49, 2,64, 4,18, 6,50, 8,50 Mark für 2 Fuss Engl.

IIIa Deutsche glasirte Thonröhren bestes Bitterfelder und anderes deutsches
10,43,057,067,097,114,183,200,405,647, Web Sira et Britan Blaid.

0,43, 0,57, 0,67, 0,97, 1,14, 1,83, 3,00, 4,05, 6,47 Mark für 2 Fuss Rheinl. IVa Englische glasirte Thonröhren gleicher Qualität, wie sie anderweitig

0,40, 0,50, 0,70, 0,80, 1,00, 1,60, 2,70, 4,60, 6,60 Mark für 2 Fuss Engl.

Jennings'sche Röhren sind von unbegrenzter Dauerhaftigkeit und als die besten anerkannt.

Jennings'sche Röhren sind einzig u. allein zu haben in Stettin bei Wm. Helm' Pölitzerst. 72(94)

Siermit erlaube ich mir, meiner werthen Runbichaft bie ergebene Anzeige ju machen, baß ich meine Buch-binderei bem Buchbindermeister Berrn Reinrich Joachim übergeben habe.

Indem ich für bas mir in fo reichem Mage ge-ichentte Bertrauen meinen beften Dant ausspreche, bitte ich, baffelbe auf meinen Rachfolger gütigft übertragen

Fritz Bethke.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, dem Publikum der Stadt Stettin, insbesondere meiner werthen Nachdarschaft die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das Geschäft des Herrn Fretz Betteke künflich übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, mir das meinem Borganger geschenkte Bertrauen zu erhalten, und werde ich nach besten Kräften Sorge tragen, allen an mich gestellten Ansorberungen nach Bunich zu genügen. Bei

nur guter

Arbeit verspreche ich bie billigften Breife. Sochachtungsvoll

Heinrich Joachim, Buchbindermite. (Fritz Bethke's Radifolger), Itosengarten 66.

Herbert and Leichner'ice Poudre and Schminken, Eau de Lys de Lohse mb Lilienfeife

Sau de Cologne, gegenüber dem Jülichsplat, Ban de Cologne und Seifen von F. Marie Farina 4711, , frangöfische und englische Parfamerien,

Stahlhaarbürften 2c. in reichster Auswahl Hermann Braun,

obere Breiteftraße 2, Gde ber großen Bollmeberftraße



Bei Aussteuern werden besondere Vortheile gewährt,

Month enstalls NürnbergerSpielwaaren. Billigst. Preiscour. für Wiederverk, franco. Grosse

Auswahl von gangbarsten 50 Pfg. Artikeln. Probe-Sortimente schon in Postkistchen mit 24 verschied. Mustern gegen M. 9. Einsendung od. Nachnahme. Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg, Spielwaarenfabrik

Gine Bandfage jum Dampfbetriebe, complet und faft gang neu, ift fur 200 Mart gu vertaufen bei Hugo Metzdorff. Königsberg i. Pr.

ganz neuer Hinterlader mit 50 Batronen ift billig gu bertaufen Wilhelmftrafie

18, 3 Er., bei herrn Neume.



Stubenthar Schilder v. Meffing, echte Dinte gur Waiche, aber echt, empf. A. Sehultz, Franenftr. 44, Schablonenfabr

1—2 Pensionaire, die das hiesige Gymnasium oder die Realschule besuchen wollen, finden zu Vichaels d. J. freundliche Aufnahme in einer Familie und Rachhülfe

bei den Schularbeiten von einem Primaner. Gest. Adressen unter Chiffre F. G. 80 besörbert die Expedition dieses Blattes, Kirchplas 3.

Winteranfenthaltin Anaben,

Ghmnaf. ob. Realfchüler, die ber Erholung bedürfen, in bem klimatischen Winterfurorte Godesberg. Penfion und Unterricht zus. monatlich 90 Mark. — 9 qualificirte Lehrer. Alassen: Obersecunda bis Borschule. Referenzen.

Dr. Sehlag, Reftor bes Pädagogiums in Godesberg a. Rhein

Handlungs-Commis

Monat September 1880.

121 Bewerber, nämlich 116 Mitglieder und S Lehrlinge wurden placirt

304 Aufträge, davon 36 für Lehrlinge, bliebes ultimo schwebend.

1325 Mitglieder und Lehrlinge blieben ultimo als Bewerber notirt.

Stellensuchende Jeder Branche empfiehlt und placirt das Institut "Fortuna", Danzig. Sofort gesucht für Rußland ein deutsch. Correspondent, etwas frz., engl. u. poin. sprickteine deutsche Bonne, die auch poln. spricht, für Oftpr. eine Meierin gleichzeitig Wirthin.

Ein Beamter sucht ein Darlehn v. 150 M. 3u 6 % auf 6 Monat ge . genig. Unterpf. (10 M. Belohn augesichert). Abr. unter T. C. in der Erped. d. Siett. Tageblatts, Schulzenfix. 9, erbeten.

12,000 Mark find im Ganzen oder getheilt auf sichere Hypothek jofort zu vergeben. Adressen unter L. 11 B. in ber Exped. des Stett-Tagebt, Schulzenste. 9, erbeten.

600—900 Mt. werden gegen. Sicherheit zu einer bau-lichen Beränderung sofort gesucht. Abr. u. W. St. 21 in der Erped. des Stett. Tagebl., Schulzenftr. 9, erb.

Maison Oswald Nier, Schulzenstrasso 41. Alleinige Weinhau

stuben zur Einführg. garant, reiner ungegypster franz. Natur-Weine u. Champagner zu bis jetzt in Deutschland unbek, billigen Proisen,

petzt in Deutschland unbek, billigen Fraisen, Preis-Cour. auf Verlangen gratis. Neu! Stamm-Frähatäck: Heefsteak, Cotelettes, Wiener Schnitzel, gedämpfte Leber, Klops à la Königsberg, Kalbebrägen etc. a 55 Pfg., incl. 1/4 Liter Wein 90 Pfg. Table d'hote von punkt 1-4 Uhr Couvert Mark 1,20 im Aconnement Mark 1. Heute Menu: Boullon-Suppe, Hecht

a la maitre, Birnen und Klösse mit Beilage, Ripeespeer mit Kartoffeln, Compot und Salat, Tortee, Butter und Käse, Speisen à la carte su jeder Tageszeit

Die neuesten telegraphischen Deposeber von S. Salomen liegen bei mir auf.

Thalia-Theater. Beute und bie folgenben Tage:

Große Extra:Vorstellung. Auftreten des sammtlich nen engagirten Könstler-Bersonals. Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß heute der so beliedte Schwank

Zette vorm Schiedsrichter

Aufführung gelangt. Anfang 71/2 Uhr. Entree 50 Bf.

Stadt-Theater.

Mittwoch, ben 6. Oftober.

Der Troubadour. Oper in 4 Aften von J. Berbi. Donnerstag, ben 7. Oftober.

Zum 6. Wale: Eine gelibte Plätterin empfiehlt sich in und außer Austig im Frieden.
Eine gelibte Plätterin empfiehlt sich in und außer Austig im Frieden.
Em Hause grince Schanze 5, vorn 4 Tr.

ble Dun

> Bu ipro ale

aller mell

Ent

Tritt